

Checkliste für das Vorstellungsgespräch

Selbstpräsentationen sind nichts Neues für Sie. Sie haben im Studium Referate gehalten und erfolgreich Ihren Schulabschluss absolviert.

Üben Sie das Bewerbungsgespräch vor dem Spiegel. Bereiten Sie sich mit der Berater:in im Hochschulteam im Rollenspiel vor. Sie erhalten danach eine Rückmeldung und sind gut präpariert.

Inhaltlich gut vorbereitet sein:

- Recherchieren Sie vorab über den Betrieb.
- Wer sind meine Gesprächspartner (Name, Funktion)?
- Planen Sie genug Zeit ein für den Hinweg, um nicht in Stress zu kommen.
- Notieren Sie sich eigene Fragen.
- Bleiben Sie authentisch und spielen keine Rolle.
- "I'm good, you're good, let's work together" - Diese Botschaft sollte rüber kommen im Gespräch!

Der erste Eindruck ist wichtig:

Kleiden Sie sich der Situation entsprechend. Lächeln Sie. Seien Sie freundlich und treten Sie selbstbewusst auf.

Ihre schriftliche Bewerbung haben Sie parat:

- Formulieren Sie kurze, klare und

prägnante Sätze.

- Schildern Sie Ihren Werdegang umgekehrt chronologisch.
- Sprechen Sie über die Kenntnisse, die Sie im Studium erworben haben
- Nebenjobs, Praktika, Ehrenämter, der Zivildienst und Auslandsaufenthalte sind relevant für das Gespräch!
- Welche persönlichen Stärken und Eigenschaften haben Sie, die gut zum Ausbildungsberuf passen?

Nonverbale Kommunikation beachten:

- Stellen Sie möglichst immer Blickkontakt her zu Ihrem Gegenüber.
- Achten Sie auf Körperhaltung und -sprache. "Erden" Sie sich: mit beiden Füßen fest am Boden, die Sitzfläche voll ausgenutzt, strahlen Sie Ruhe und Selbstsicherheit aus.
- Achten Sie auf Ihre Gefühle: fühlen Sie sich wohl? Sind die Gesprächspartner angenehm und sympathisch? Auch Sie entscheiden heute, ob Sie in der Firma eine Ausbildung machen wollen!

Viel Erfolg!

**Studium vorbei - was nun?
Das Hochschulteam unterstützt Sie gern.**

**Anmeldung zur Vorbereitung eines
Bewerbungsgesprächs:**

Petra.Goegelein@arbeitsagentur.de

**Tipps und Infos zu schriftlicher und
mündlicher Bewerbung:**

<http://www.abi.de/bewerbung.htm>

Herausgeberin

Hochschulteam Karlsruhe-Rastatt

Petra Gögelein

Juni 2021

www.arbeitsagentur.de



Text wurde in männl. Form gehalten wg. besserer Lesbarkeit!

Karriere mit Studienabbruch!

Gut vorbereitet ins Bewerbungsgespräch



 **Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt

bringt weiter.

Phasen des Vorstellungsgesprächs

Was kommt auf Sie zu? Welche Themen werden angesprochen? Welchen Ablauf nimmt das Gespräch?

1. Begrüßung und Kontaktphase

Sind Sie gut im Small talk? Ist es schwierig, mit Fremden über scheinbar belanglose Themen zu sprechen? Sie können diese Gesprächssituation vorbereiten. Das Wetter, die Anfahrt und das Firmengebäude sind beliebte Themen zu Beginn des Bewerbungsgesprächs.

2. Selbstdarstellung der Firma

An der Stelle können Sie sich etwas zurück lehnen und aufmerksam den Ausführungen des Arbeitgebers zuhören.

3. Motive für Ihre Bewerbung

Hier sollte deutlich werden, dass Sie ein besonderes Interesse an der Ausbildung in dieser Firma haben. Überlegen Sie vorab, was Ihnen dort besonders zusagt.

4. Studium und Schule

Stellen Sie Ihren Werdegang umgekehrt chronologisch dar. Begründen Sie in wenigen Worten, was gut war im Studium und warum Sie die Hochschule verlassen haben. Nehmen Sie Bezug auf die ausgeschriebene Stelle.

5. Ihre Kompetenz und Eignung

Hier sind Ihr theoretisches Wissen und Fachkenntnisse aus dem Studium, Praktika und Hobbys gefragt. Seien Sie selbstbewußt: Sie haben viel mehr zu bieten als nur einen Schulabschluss!

6. Ihr persönlicher Hintergrund

Erzählen Sie von Ihren Interessen, Stärken und Erfolgen aus Schulzeit, Studium und außerschulischem Engagement. Zeigen Sie Persönlichkeit.

7. Hier erhalten Sie **Informationen** hinsichtlich des Ablaufs der Ausbildung.

8. Haben Sie Fragen?

Spätestens hier können Sie Fragen aus Ihrer gut vorbereiteten Liste stellen.

9. Abschluss des Gespräches

An der Stelle fragen Sie, bis wann, wie und von wem Sie Bescheid erhalten. Zögern Sie nicht, nach dem Gespräch per E-Mail eine Rückmeldung zu geben.

Typische Fragen im Bewerbungsgespräch

Ein Vorstellungsgespräch ist ähnlich wie eine Prüfung. Ihre Nervosität ist also völlig normal. Viele Fragen können Sie vorbereiten!

Zum Beruf

Was reizt Sie am Beruf des...
Gibt es noch alternative Berufe, die Sie interessieren? Was erwarten Sie sich von einer Ausbildung?

Zur Firma

Warum wollen Sie gerade bei uns die Ausbildung machen? Wie stellen Sie sich die Lehrzeit bei uns vor? Wie ist es eigentlich zu Ihrer Bewerbung bei uns gekommen? Bewerben Sie sich noch anderweitig?

Zu Ihnen

Wir wollen Sie näher kennenlernen: erzählen Sie was von sich.
Schildern Sie uns Ihren bisherigen Lebensweg.
Auf welche schulischen Leistungen sind Sie besonders stolz?
Welche Kenntnisse erwarben Sie im Studium?
Haben Sie Praktika gemacht?
Was für Interessen und Hobbys haben Sie?
Gibt es Bereiche, in denen Sie sich besonders engagieren?

Was bedeutet Teamarbeit für Sie?
Worüber können Sie sich so richtig ärgern?

Zum Studienabbruch

Was hat Sie bewogen das Studium abzubrechen?
Wieso haben Sie so lange studiert?
Sind Sie nicht schon zu alt für eine Ausbildung?
Können Sie sich einordnen?
Wie gehen Sie mit Kritik um?
Welche Vorteile hat es für unsere Firma, dass Sie studiert haben?
Warum sollten wir gerade Sie ausbilden?
Welche besonderen Stärken zeichnen Sie aus?

Ihre Zukunft

Wie sehen Sie Ihre Zukunft?
Was wollen Sie in zehn Jahren erreicht haben?
Welche Karriereziele haben Sie?

Was bestimmte Fragen bedeuten

Schildern Sie kurz, was Sie bisher gemacht haben. Erzählen Sie uns etwas über sich!

An dieser Stelle möchte man sich ein erstes Bild von Ihnen machen und erfahren, ob Sie Ihren Lebenslauf kurz, verständlich und interessant darstellen können.

Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?

Ihr Gegenüber möchte wissen, ob Sie sich vorbereitet haben und über den Betrieb gut informiert sind.

Wieso haben Sie sich ausgerechnet für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

Diese Fragen prüfen, ob Sie sich auch wirklich über das Berufsbild informiert haben.

Nennen Sie mir Ihre Stärken und Schwächen!

Der Arbeitgeber testet mit dieser Frage, ob Sie sich selbst gut kennen. Vor allem aber sieht er damit, ob Sie sich aus der Ruhe bringen lassen oder gelassen und

sicher reagieren. Lassen Sie sich nicht irritieren und seien Sie selbstbewußt.

Warum sollten wir uns ausgerechnet für Sie entscheiden?

Mit dieser Frage möchte man wissen, wie gut Sie sich kennen. Hier sollten Sie Ihre Motivation hervorheben und diese mit schulischen Leistungen, Praktika, persönlichen Stärken und Studienerfahrungen begründen.

Welche Hobbys haben Sie? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Die Antworten auf diese Frage zeigen, welche Ihrer Aktivitäten und Interessen mit dem Berufswunsch in Zusammenhang stehen könnten. Zudem geben Sie Persönliches preis, so dass der Arbeitgeber Sie noch besser kennen lernt.

Welche Fächer haben Ihnen in der Schule am besten gefallen?

Ihr Gesprächspartner möchte herausfinden, ob es bereits in der Schule Neigungen und Interessen gab, die mit Ihrem Berufswunsch in Verbindung stehen.